



## **Masterstudiengang Sportwissenschaft (Master of Science in Sport Science)**

**Informationen  
für das Studienjahr 2008/09**

# Inhalt

<u>Seiten</u>	<u>Inhalt</u>
3 - 5	<b>Einleitung „Master of Science in Sport Science“</b>
	<b>1) Veranstaltungen Herbstsemester 2008</b>
8	1.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i> Quantitative Methoden ( <i>Vorlesung</i> )
9	Quantitative Methoden Übungen
	1.2) <i>Sportwissenschaftliche Vertiefungen:</i>
12	Entwicklung im Lebenslauf
13	Angewandte Sportpsychologie
14	Sportsoziologie und Sportmanagement
	1.3) <i>Kolloquien:</i>
16	Masterkolloquium
	<b>2) Veranstaltungen Frühjahrssemester 2009</b>
	2.1) <i>Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:</i>
18	Qualitative Methoden ( <i>Vorlesung</i> )
19	Qualitative Methoden Übungen
	2.2) <i>Sportwissenschaftliche Vertiefungen:</i>
22	Trainings- und Bewegungslehre
	2.3) <i>Wahlpflichtmodule:</i>
24	Sport im Lebenslauf: 2. Lebenshälfte
25	Management in Sportorganisationen
26	Sport- und Sozialpsychologie
	2.4) <i>Kolloquien:</i>
28	Masterkolloquium
	2.5) <i>Freier Wahlbereich:</i>
30	Freier Wahlbereich

## Master of Science in Sport Science

Liebe Studierende,

Ab dem Studienjahr 2008/09 bietet das Institut für Sportwissenschaft (ISPW) einen verhaltens- und sozialwissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengang (MSc) Sportwissenschaft bzw. Master of Science in Sport Science an.

Dieser Studiengang richtet sich nach dem „Reglement über die Studiengänge und die Leistungskontrollen an der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement Phil.-hum. [RSL Phil.-hum.]) vom 1. September 2005 (Stand Juli 2008) und nach dem „Studienplan für das Bachelor- und Masterstudium im Studiengang Sportwissenschaft“ vom 1. September 2005 (Stand Juli 2008).

Bei diesem Studiengang handelt es sich um einen konsekutiven Master, d.h. er baut auf einem Bachelor of Science in Sport Science oder einer gleichwertigen Ausbildung auf. Der Studiengang dauert zwei Jahre und beinhaltet 120 ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht einer Studienleistung von ca. 25-30 Arbeitsstunden).

Der Studiengang ist als Zweifachmaster konzipiert. Neben dem Hauptfach (Major) Sportwissenschaft (90 ECTS-Punkte) ist zwingend ein nichtsportwissenschaftliches Nebenfach (Minor) im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu belegen. Das ISPW anerkennt alle Nebenfächer im Umfang von 30 ECTS-Punkten, die an der Universität Bern angeboten werden. Wird eine Berufsausbildung zur Gymnasial-Lehrkraft mit zwei Unterrichtsfächern angestrebt, ist darauf zu achten, dass auch das Nebenfach Bestandteil des gymnasialen Curriculums ist und auf den im Bachelorstudiengang abgeschlossenen Minor aufbaut.

### Aufbau des Masterstudienganges

1. Studienjahr	~40 ECTS-Punkte Sportwissenschaft ~20 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftliches Minor
2. Studienjahr	~50 ECTS-Punkte Sportwissenschaft inkl. Masterarbeit ~10 ECTS-Punkte nichtsportwissenschaftliches Minor

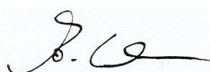
Die vorliegende Broschüre vermittelt ergänzende Informationen zum Studienplan und hilft Ihnen, sich in diesem Studium zu Recht zu finden. Insbesondere werden konkrete Angaben zu Lernzielen, Inhalten, Arbeitsformen und Leistungskontrollen in den angebotenen Veranstaltungen sowie zur Studienberatung aufbereitet.

Die rechtlichen Grundlagen und weiterführende Informationen für das Studium „Sportwissenschaft“ finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ispw.unibe.ch](http://www.ispw.unibe.ch) → unter „Quick Links“ → „Reglemente“.

Obschon alle Daten sorgfältig abgestimmt wurden, bleiben Änderungen explizit vorbehalten. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium.

Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Der Direktor:



Prof. Dr. A. Conzelmann

Der geschäftsführende  
Mitarbeiter:



Doz. M. Geissbühler

## Reglementarische Grundlagen

Gemäss Studienplan 2005 (Stand Juli 2008) sind während des Masterstudienganges für den Major Sportwissenschaft 90 ECTS zu erwerben.

Diese 90 ECTS-Punkte setzen sich aus den folgenden Studienleistungen zusammen:

### Vertiefung Methodenlehre (10 ECTS-Punkte)

Je eine Veranstaltung zur Vertiefung quantitativer und qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden à je 5 ECTS-Punkte

### Sportwissenschaftliche Vertiefungen (12 ECTS-Punkte)

Aufgeteilt in vier obligatorisch zu belegende Lehrveranstaltungen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Instituts à je 3 ECTS-Punkte

### Wahlpflichtbereich (32 ECTS-Punkte)

Auswahl von vier Modulen à je 8 ECTS-Punkte zur berufsfeldorientierten und interessengeleiteten Schwerpunktsetzung. Zu den Modulen wird zugelassen, wer die sportwissenschaftliche Vertiefung im entsprechenden Arbeitsbereich abgeschlossen hat.

### Freier Wahlbereich (6 ECTS-Punkte)

Gezielte Verbesserung der individuellen Praxis- und Sozialkompetenz mittels freiwählbarer Ausbildungsblöcke à 3-6 ECTS-Punkte

### Masterarbeit inkl. Kolloquium(30 ECTS-Punkte)

<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/WegleitungwissArbeiten.pdf>

Damit eine optimale Kombination mit dem nichtsportwissenschaftlichen Nebenfach gewährleistet ist, wird in der Folge exemplarisch eine mögliche sinnvolle Verteilung der zu erbringenden Leistungen auf die beiden Studienjahre aufgeführt:

<u>1. Semester:</u>	4 sportwissenschaftliche Vertiefungen à 3 ECTS-Punkte	12 ECTS
	Vertiefung quantitative Methodenlehre	5 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	13 ECTS
<u>2. Semester:</u>	2 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	16 ECTS
	Vertiefung qualitativer Methodenlehre	5 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	9 ECTS
<u>3. Semester:</u>	1 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	8 ECTS
	Freier Wahlbereich	6 ECTS
	Masterarbeit inkl. passives Kolloquium	8 ECTS
	Anteil nichtsportwissenschaftliches Nebenfach	8 ECTS
<u>4. Semester:</u>	1 Module aus dem Wahlpflichtbereich à 8 ECTS-Punkte	8 ECTS
	Masterarbeit inkl. aktives Kolloquium	22 ECTS

## Studienfachberatung

### FAQ's

Auf unserer Website finden Sie eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (frequently asked questions = „FAQ's“) zum Bachelor- und Masterstudiengang (<http://www.ispw.unibe.ch/Dokumente/FAQs.pdf>).

Wir setzen voraus, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage(n) zuerst in den FAQ's zu finden suchen.

Erst wenn Ihre Frage in den „FAQ's“ nicht beantwortet wird, wenden Sie sich an:

### Studienfachberater

Master:

Doz. Christian Moesch, Gebäude D (Chalet), Büro D 106

- Telefon: 031 631 83 20
- E-Mail: [christian.moesch@ispw.unibe.ch](mailto:christian.moesch@ispw.unibe.ch)

**Sprechstunden** der verschiedenen Berater siehe:

- <http://www.ispw.unibe.ch/sportstudien/index.html> → unter „Quick Links“ → Studienberatungen.



## **1) Veranstaltungen Herbstsemester 2008**

<u>Seiten</u>	<i>1.1) Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</i>
8	Quantitative Methoden ( <i>Vorlesung</i> )
9	Quantitative Methoden Übungen

<b>Modul-Titel</b>	<b>Quantitative Methoden</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN105	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2008		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	DI, 14:15 - 16:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Siegfried Nagel				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Die Komplexität sportwissenschaftlicher Fragestellungen erfordert komplexe Methoden und komplexe Auswertungsstrategien. Hierbei lehnt sich die Sportwissenschaft an die für die Human- und Sozialwissenschaften entwickelten Verfahren zur Strukturprüfung und Strukturentdeckung an.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse zum statistischen Testen nach Neyman &amp; Pearson</li> <li>• lernen multivariate, strukturentdeckende und strukturprüfende Analysemethoden kennen und problemadäquat anwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Elemente des Forschungsprozesses, statistisches Entscheiden, strukturentdeckende (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Multidimensionale Skalierung) und strukturprüfende (Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle) Verfahren der multivariaten Statistik.
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit)</li> <li>• 2 SWS Tutorium (30 h - 1 Credit)</li> <li>• Übungsaufgaben</li> <li>• Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Übungsaufgaben, Schriftliche Prüfung
<b>Unterlagen</b>	VL Manuskript auf Lernplattform
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K., Erichson, B. Plinke, W. &amp; Weiber, R. (2006). Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung (11. Auflage). Heidelberg: Springer.</li> <li>• Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (6. Auflage). Heidelberg: Springer.</li> <li>• Strauss, B., Haag, H. &amp; Kolb, M. (Hrsg.). (1999). Datenanalyse in der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul>



<b>Modul-Titel</b>	<b>Quantitative Methoden Übungen</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN106	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	2
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert				
<b>Voraussetzungen</b>	Die Übungen können frühestens parallel zur Vorlesung besucht werden				
<b>Erste Durchführung</b>	2008		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	DO, 14:15 - 16:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann				
<b>Unterrichtende</b>	NN				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Lernziele</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Inhalte</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Arbeitsformen</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Bewertung</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Unterlagen</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)
<b>Literatur</b>	Siehe „Quantitative Methoden“ (WN105)



<u>Seiten</u>	<i>1.2) Sportwissenschaftliche Vertiefungen</i>
12	Entwicklung im Lebenslauf
13	Angewandte Sportpsychologie
14	Sportsoziologie und Sportmanagement

<b>Modul-Titel</b>	<b>Entwicklung im Lebenslauf</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN101	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2008		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	DI, 08:15 - 10:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Entwicklungsprozesse in motorischen und in psychischen Persönlichkeitsbereichen begleiten den Menschen lebenslang. Für die Sportwissenschaft ist von Bedeutung, wie diese Entwicklungsprozesse verlaufen, und wie sich Entwicklungsprozesse im und durch Sport beschreiben und erklären lassen. Unter einer anwendungsbezogenen Perspektive geht es schliesslich darum, sportliche Aktivitäten und deren Wirkungen für unterschiedene Altersgruppen und in unterschiedlichen Feldern zu betrachten.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die grundlegenden Theorien der menschlichen Entwicklung (Motorik, Persönlichkeit) kennen</li> <li>• setzen sich intensiv mit dem Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und Fragen des menschlichen Lebenslaufs auseinander</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und aktuelle Theorien zur menschlichen Entwicklung</li> <li>• Motorische Entwicklung und Persönlichkeitsentwicklung in der Lebensspanne</li> <li>• Differentielle Entwicklungswissenschaft</li> <li>• Entwicklungsstörungen</li> <li>• Sportbiographien</li> <li>• Psychologische Aspekte des Schulsports</li> <li>• Talentthematik</li> <li>• Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Erfolgreiches Altern durch Sport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (30h - 1 Credit)</li> <li>• Selbststudium und Vorbereitung schriftliche Prüfung (60h - 2 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung (1 Stunde)
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien auf Lernplattform
<b>Literatur</b>	Wird in der 1. VL-Stunde bekanntgegeben

<b>Modul-Titel</b>	<b>Angewandte Sportpsychologie</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN103	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2008		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	DO, 10:15 - 12:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Roland Seiler u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	In allen Situationen im Sport spielen psychologische Prozesse eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein vertieftes Verständnis der psychologischen Grundlagen sportbezogener Handlungen</li> <li>• kennen die relevanten sportpsychologischen Theorien und können diese auf unterschiedliche Situationen in allen sportlichen Handlungsfeldern anwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmen: Motivation, Volition, Transitionen</li> <li>• Lernen: Erwerb von Handlungskompetenz und sozialem Verhalten.</li> <li>• Leisten: Leistungsangst, Versagen unter Druck, Leistungsoptimierung</li> <li>• Gruppen: Entstehung / Entwicklung, Gruppenleistung, Leiten von Gruppen</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien auf der Lernplattform
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gabler, H., Nitsch, J.R. &amp; Singer, R. (2001). Einführung in die Sportpsychologie. Teil 2: Anwendungsfelder (2., überarb. Aufl.). Schorn-dorf: Hofmann.</li> <li>• Hackfort, D., Duda, J.L., &amp; Lidor, R. (Eds.).(2005). Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</li> <li>• Tenenbaum, G. &amp; Eklund, R.C. (Eds.).(2007). Handbook of sport psychology (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</li> </ul>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sportsoziologie und Sportmanagement</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN102	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	DI, 10:15 - 12:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Siegfried Nagel				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Die Tätigkeiten in Sportorganisationen erfordert differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Wissen zu ökonomischen und soziologischen Themen und Besonderheiten des Sports. Entsprechende Konzepte bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Sportmanagement in unterschiedlichen Berufsfeldern.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende und weiterführende Ansätze und Konzeptionen aus den Bereichen Sportsoziologie, Sportökonomie und Sportmanagement</li> <li>• sind in der Lage, Entwicklungen und Problemstellungen aus dem Themenfeld "Sport, Organisation und Gesellschaft" wissenschaftlich zu bearbeiten sowie kritisch zu reflektieren</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftlicher Wandel und Sportentwicklung in ausgewählten Feldern: z.B. Sportvereinsentwicklung, Trendsport, Fitness- und Gesundheitssport</li> <li>• Sportkarrieren und gesellschaftlicher Wandel</li> <li>• Sport als Wirtschaftsgut</li> <li>• Märkte, Anbieter und Nachfrager im Sport</li> <li>• Entscheidungsprozesse in Sportorganisationen</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Lektüre grundlegender Texte</li> <li>• individuelle Nachbereitung der Lehrveranstaltung</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zu Inhalten der Vorlesung und der Begleitlektüre
<b>Unterlagen</b>	wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cachay, K. &amp; Thiel, A. (2000). Soziologie des Sports. Weinheim: Juventa.</li> <li>• Heinemann, K. (1995). Einführung in die Ökonomie des Sports. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Nagel, S. (2006). Sportvereine im Wandel. Schorndorf: Hofmann.</li> </ul> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p>

<u>Seiten</u>	<i>1.3) Kolloquien</i>
16	Masterkolloquium

<b>Modul-Titel</b>	<b>Masterkolloquium</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	WN107	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	0
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Masterstudiengang				
<b>Erste Durchführung</b>	2008	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	MO, 14:15 - 16.00h  Gruppen: a) mit Prof. Dr. A. Conzelmann u.a. b) mit Prof. Dr. R. Seiler u.a. c) mit Prof. Dr. S. Nagel u.a.				
<b>Modulleitung</b>	(Arbeitsbereichs-Leiter)				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dres. A. Conzelmann, R. Seiler, S. Nagel				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.
<b>Lernziele</b>	Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium. Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen. Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert.
<b>Inhalte</b>	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung
<b>Arbeitsformen</b>	Präsentation und Diskussion
<b>Bewertung</b>	keine
<b>Unterlagen</b>	--
<b>Literatur</b>	--



## **2) Veranstaltungen Frühjahrssemester 2009**

<u>Seiten</u>	<i>2.1) Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</i>
18	Qualitative Methoden ( <i>Vorlesung</i> )
19	Qualitative Methoden Übungen

<b>Modul-Titel</b>	<b>Qualitative Methoden</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	SN107	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2009		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	DO, 14:15 - 16:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Gorden Sudeck u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	In zahlreichen Situationen im Sport sind qualitative Untersuchungsverfahren geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem der Ruf nach Evaluationen im Sport laut.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu sportwissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• kennen die Anwendungsvoraussetzungen und die wichtigsten Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten</li> <li>• kennen die wichtigsten Grundlagen der Evaluationsforschung und können Evaluationen planen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Einbettung</li> <li>• Ziele und Funktionen qualitativer Forschung</li> <li>• Qualitative Designs und Verfahren der Datenerhebung und –analyse</li> <li>• Grundlagen der Evaluationsforschung</li> <li>• Einsatzgebiete, Beispiele und Limiten von Evaluationen im Sport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
<b>Bewertung</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Unterlagen</b>	Folienkopien auf der Lernplattform
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch (4. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU.</li> <li>• Tenenbaum, G. &amp; Driscoll, M.P. (2005). Methods of research in sport sciences. Quantitative and qualitative approaches. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>• Wottawa, H. &amp; Thierau, H. (2003). Lehrbuch Evaluation (3. korr. Aufl.). Bern: Huber.</li> </ul>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Qualitative Methoden Übungen</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	SN108	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	2
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	Die Übungen können frühestens parallel zur Vorlesung besucht werden				
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	DI, 16:15 - 18:00h				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Roland Seiler, Dr. Gorden Sudeck u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	In zahlreichen Situationen sind qualitative Untersuchungsverfahren geeignet oder erforderlich. Zunehmend wird zudem auch im Sport der Ruf nach Evaluationen laut.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine qualitative sportwissenschaftliche Studie konzipieren und exemplarisch einige wichtige Verfahren der Erhebung und der Analyse qualitativer Daten, zum Teil mit IT-Unterstützung, anwenden</li> <li>• eine Evaluation konzipieren und durchführen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführen von Interviews</li> <li>• Gruppendiskussionen und Beobachtungen</li> <li>• Inhaltsanalysen mit Hilfe von AtlasTI</li> <li>• Analyse von Videoaufzeichnungen mit Dartfish</li> <li>• Strukturlegetechnik und Frame-Analysen</li> <li>• Erstellen von Evaluationskonzepten</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Übungen (mit Tutoriat)
<b>Bewertung</b>	Übungsaufgaben
<b>Unterlagen</b>	--
<b>Literatur</b>	--



<u>Seiten</u>	<i>2.2) Sportwissenschaftliche Vertiefungen</i>
22	Trainings- und Bewegungslehre

<b>Modul-Titel</b>	<b>Trainings- und Bewegungslehre</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	NN	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	3
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschritten <input type="checkbox"/> Spezialisiert				
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2009		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	MO, 10:15 - 12:00h				
<b>Modulleitung</b>	NN				
<b>Unterrichtende</b>	NN				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	<i>Modulbeschrieb wird nachgereicht</i>
<b>Lernziele</b>	NN
<b>Inhalte</b>	NN
<b>Arbeitsformen</b>	NN
<b>Bewertung</b>	NN
<b>Unterlagen</b>	NN
<b>Literatur</b>	NN

<u>Seiten</u>	<i>2.3) Wahlpflichtmodule</i>
24	Sport im Lebenslauf: 2. Lebenshälfte
25	Management in Sportorganisationen
26	Sport- und Sozialpsychologie

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sport im Lebenslauf: 2. Lebenshälfte</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	SN104	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	8
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Fortgeschritten <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert				
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlesung Entwicklung im Lebenslauf abgeschlossen				
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	DI, 08:15 - 12:00h + Zusatzveranstaltung am 6.6.09 + Blockveranstaltung (1 Woche) in der Zeit vom 22.6. – 10.7.08				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Dr. Gorden Sudeck u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Im Zuge der demografischen Entwicklung gewinnt die Thematik der erfolgreichen Entwicklung über die Lebensspanne zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung, wodurch die Sportwissenschaft vermehrt zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik aufgerufen wird. Um Fragen zu bearbeiten, was das "gelingende Altern" für das Individuum und die Gesellschaft bedeutet und welche Rolle hierbei Sport und Bewegung spielen, ist eine interdisziplinäre Zugangsweise erforderlich.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können Fragestellungen des Sports in der zweiten Lebenshälfte aus einer interdisziplinären Perspektive beleuchten und sich sowohl mit den biopsychosozialen Grundlagen des Alterssports als auch seinen Anwendungsfelder wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziodemografische Grundlagen</li> <li>• Biologische Alternstheorien</li> <li>• Soziologische Theorien des Alterns</li> <li>• Psycho-soziale Theorien des Alterns</li> <li>• Interdisziplinäre Konzepte des Sports im Alter</li> <li>• Geragogische Konzepte</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4SWS, Seminar (60h - 2 Credits)</li> <li>• Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits)</li> <li>• Seminararbeit (90h - 3 Credits)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Aktive Mitarbeit im Seminar und Mindestanforderungen Seminararbeit
<b>Unterlagen</b>	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben
<b>Literatur</b>	Wird in der 1. Stunde bekanntgegeben



<b>Modul-Titel</b>	<b>Management in Sportorganisationen</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	SN106	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	8
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlesung Sportsoziologie und Sportmanagement abgeschlossen				
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	MI, 14:15 - 18:00h + Blockveranstaltung (1 Woche) in der Zeit vom 22.6. – 10.7.08				
<b>Modulleitung</b>	Siegfried Nagel				
<b>Unterrichtende</b>	Siegfried Nagel, Torsten Schlesinger				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Viele Berufsfelder im Sport erfordern in zunehmendem Maße Wissen und Können im Bereich Sportmanagement. Hierzu sind in jüngster Zeit zahlreiche Arbeiten und Ansätze vorgelegt worden, die vielfach interdisziplinär ausgerichtet sind.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen aktuelle Managementansätze und Steuerungsprobleme in Organisationen aus verschiedenen Feldern des Sports (z.B. Fitness- und Gesundheitssport, Sporttourismus). Ausgehend von den Besonderheiten unterschiedlicher Organisationsformen im Sport (z.B. Sportvereine/-verbände, kommerzielle Anbieter) sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage geeigneter Konzepte des (Sport-) Managements praxisbezogene Organisationsprobleme (z.B. Planung, Organisation, Personal) zu bearbeiten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Management (Ziele von Sportorganisationen)</li> <li>• Strukturen von Sportorganisationen (Aufbaustrukturen, Kultur)</li> <li>• Rechtsformen von Sportorganisationen</li> <li>• Finanzmanagement in Sportorganisationen</li> <li>• Organisationsentwicklung in Sportorganisationen (Organisationales Lernen, Beratung von Sportorganisationen)</li> <li>• Qualitätsmanagement in Sportorganisationen (Dienstleistungsqualität)</li> <li>• Mitglieder-/Kundenzufriedenheit in Sportorganisationen</li> <li>• Personal- und Kommunikationsmanagement in Sportorganisationen</li> <li>• Projektmanagement im Sport</li> <li>• Sportstättenmanagement</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	4SWS, Seminar (60h - 2 Credits), Selbststudium und Referat (90h - 3 Credits), Seminararbeit (90h - 3 Credits)
<b>Bewertung</b>	Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat und Seminararbeit.
<b>Unterlagen</b>	Wird in der 1. Stunde bekannt gegeben
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breuer, C. &amp; Thiel, A. (2005). Handbuch Sportmanagement. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>• Nufer, G. &amp; Bühler, A. (2008). Management und Marketing im Sport. Berlin: Schmidt-Verlag.</li> <li>• weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</li> </ul>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Sport- und Sozialpsychologie</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	NN	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	8
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlesung Angewandte Sportpsychologie abgeschlossen				
<b>Erste Durchführung</b>	2009		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	MO, 10:00 - 12:00h + Blockveranstaltung (1 Woche) in der Zeit vom 22.6. – 10.7.08				
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Roland Seiler				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Roland Seiler				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Sport wird meistens in grösseren oder kleineren Gruppen ausgeübt oder organisiert. Dabei spielen psychische Prozesse immer eine wichtige Rolle. Von Menschen in leitenden Positionen wird erwartet, dass sie diese Prozesse erkennen und verstehen und in der Lage sind, Voraussetzungen zu schaffen, die zu einer gewünschten Veränderung beitragen.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verfügen auf der Grundlage aktueller Literatur über das wissenschaftlich abgestützte Handlungswissen, um als verantwortliche leitende Person psychologische und sozialpsychologische Phänomene im Sport zu erkennen und gezielt modifizieren zu können. Sie kennen zentrale Verfahren der Selbst- und Fremdregulation und sind in der Lage, ihren eigenen Zustand, den Zustand einzelner Personen oder einer Gruppe mit Hilfe dieser Verfahren zielorientiert zu beeinflussen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivationsprobleme und motivationale Voraussetzungen</li> <li>• Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Lernklima</li> <li>• Stress, Leistungs- und Versagensangst, Angstbewältigung und Stresskontrolle</li> <li>• Gruppenentstehung und Gruppenleitung im Sport</li> <li>• Kommunikation und Kommunikationsprobleme</li> <li>• Konfliktwahrnehmung und Konfliktbewältigung im Sport</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten von meist englischsprachigen Texten, Referat mit Handout und Diskussion im Plenum</li> <li>• Praktische Übungen im Rahmen einer Kompaktveranstaltung</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Referat (25%), Seminararbeit (75%)
<b>Unterlagen</b>	Literaturliste und Reader
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hackfort, D., Duda, J.L., &amp; Lidor, R. (Eds.).(2005). Handbook of research in applied sport and exercise psychology: International perspectives. Morgantown, WV: Fitness Information Technology.</li> <li>• Tenenbaum, G. &amp; Eklund, R.C. (Eds.).(2007). Handbook of sport psychology (3rd ed.). Hoboken, NJ: Wiley.</li> </ul>

<u>Seiten</u>	<i>2.4) Kolloquien</i>
28	Masterkolloquium

<b>Modul-Titel</b>	<b>Masterkolloquium</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	SN109	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	0
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Masterstudiengang				
<b>Erste Durchführung</b>	2009	<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008		
<b>Daten</b>	MO, 14:15 - 16.00h  Gruppen: a) mit Prof. Dr. A. Conzelmann u.a. b) mit Prof. Dr. R. Seiler u.a. c) mit Prof. Dr. S. Nagel u.a.				
<b>Modulleitung</b>	(Arbeitsbereichs-Leiter)				
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dres. A. Conzelmann, S. Nagel, R. Seiler				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Die Anfertigung einer Masterarbeit stellt einen anspruchsvollen Prozess dar, der (1) fundierte theoretische und methodische Kenntnisse benötigt und (2) eine Prozessbegleitung notwendig macht.
<b>Lernziele</b>	Hinsichtlich der Zielsetzung ist zu unterscheiden zwischen aktiver und passiver Teilnahme am Kolloquium. Die passive Teilnahme findet vor Beginn der eigentlichen Phase der Erstellung einer Abschlussarbeit statt und dient der Sensibilisierung für Forschungsfragen. Bei der aktiven Teilnahme wird die eigene Arbeit während des Erstellungsprozesses vorgestellt und diskutiert.
<b>Inhalte</b>	Sportwissenschaftliche Theoriebildung und Methodenanwendung
<b>Arbeitsformen</b>	Präsentation und Diskussion
<b>Bewertung</b>	keine
<b>Unterlagen</b>	--
<b>Literatur</b>	--

<u>Seiten</u>	<i>2.5) Freier Wahlbereich</i>
30	Freier Wahlbereich

<b>Modul-Titel</b>	<b>Freier Wahlbereich</b>				
<b>Modul-Nummer</b>	NN	<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	6
<b>Modul-Niveau</b>	<input type="checkbox"/> Einführung	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Fortgeschritten	<input checked="" type="checkbox"/> Spezialisiert	
<b>Voraussetzungen</b>	keine				
<b>Erste Durchführung</b>	2009		<b>Letzte Änderung</b>	30. Mai 2008	
<b>Daten</b>	Blockveranstaltungen über mehrere Tage - ab 13. Juli 2009				
<b>Modulleitung</b>	NN				
<b>Unterrichtende</b>	Martin de Bruin u.a.				
<b>Sprachen</b>	Deutsch				

<b>Einführung</b>	Im Masterstudiengang werden primär theoretische Inhalte vermittelt. Der freie Wahlbereich bietet die Möglichkeit, sich im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld gezielt praktische Kompetenzen anzueignen.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Praxiskompetenzen</li> <li>• berufsspezifische Vertiefungen im Sinne einer Zusatzqualifikation</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Zur Erlangung der geforderten 6 ECTS-Punkte können die folgenden vier Ausbildungsblöcke frei kombiniert werden. Die einzelnen Module werden in einer separaten Informationsveranstaltung genauer vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Outdoor-Projects</u> (6 ECTS): Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in ausgewählten Outdoorsportarten, indem sie einerseits themenzentrierte Angebote selber gestalten und andererseits ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten durch den Besuch von anderen Angeboten verbessern.</li> <li>• <u>Fit for Teaching</u> (3 ECTS): Die Studierenden lernen die Anforderungen an einen Sportlehrer auf Gymnasialstufe genauer kennen. Individuelle sportpraktische und methodisch-didaktische Kompetenzen werden verbessert und die Verknüpfung mit theoretischen Inhalten wird im Hinblick auf das Ergänzungsfach Sport thematisiert.</li> <li>• <u>Sportcamp Manager</u> (3 ECTS): Die Studierenden werden in die Organisation von polysportiven Camps mit unterschiedlichen Zielgruppen eingebunden und leisten in der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung einen entsprechenden Beitrag. Sie haben zudem Gelegenheit ihr individuelles Sportpraxis-Portfolio unter fachkundiger Leitung zu erweitern.</li> <li>• <u>Netzwerkmodul III</u> (3 ECTS): Die Eidgenössische Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM) bietet im Rahmen des Netzwerkmodules III verschiedene Vertiefungsrichtungen an. Es können alle Module angerechnet werden, die mindestens zwei Wochen dauern und nicht bereit im Rahmen von Bachelorveranstaltungen besucht werden können.</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Reflektierte Praxis, Projektbezogenes Arbeiten in Kleingruppen
<b>Bewertung</b>	Nachweis der erbrachten Leistungen gemäss Vorgaben der einzelnen Module (z. B. Rapport, Arbeitsdossier, Lernprotokoll,...)
<b>Unterlagen</b>	Werden in der Vorbereitungsphase abgegeben bzw. im Verlauf der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
<b>Literatur</b>	Wird im Rahmen der Veranstaltung kommuniziert